Mark Stollarz/AFP/Getty Images

Ein Rückblick auf Karl den Großen

Bedeutende Medien beginnen Parallelen zwischen dem modernen Europa und dem Heiligen Römischen Reich zu bemerken. Sollten diese Ähnlichkeiten gefeiert werden? Erforschen Sie die Geschichte.

- Gerald Flurry
- 31.03.2016

„Das Heilige Römische Reich kann dazu beitragen, eine andere Europäische Union zu erwecken." Das war die Schlagzeile eines Artikels, der am 20. Januar in der britischen *Financial Times* erschienen ist.

Das vom verstorbenen Pädagogen Herbert W. Armstrong begonnene Werk fortsetzend, haben wir die Prophezeiungen bezüglich einer letzten Auferstehung dieses Reiches 70 Jahre lang hervorgehoben. Endlich ziehen die Medien gleich.

Viele Experten glauben heute, dass eine Rückkehr zu den Wegen des Heiligen Römischen Reiches, Europa erheblich verbessern würde. Dies spiegelt eine gefährliche Unkenntnis der Geschichte wieder.

Ein bleibendes Vermächtnis

Wenn dies nur als eine Vereinigung von Kirche und Staat betrachtet wird, kann das Vermächtnis des Heiligen Römischen Reiches bis hin zur Wiederherstellung des römischen Kaiserreichs durch Justinian zurückverfolgt werden. Das Reich war seit Hunderten von Jahren römisch gewesen; aber vor Justinian wurde es eigentlich nie von einer großen Kirche kontrolliert. Durch Justinians Wiederherstellung des Kaiserreiches im Jahr 554 n. Chr., hat die Katholische Kirche das Reich wiederbelebt. Alle darauffolgenden Auferstehungen dieses Reiches wurden dann von dieser Kirche geleitet

Lesen Sie die Geschichte der ersten sechs Auferstehungen des Heiligen Römischen Reiches unter Justinian, Karl dem Großen, Otto dem Großen, der Habsburger Dynastie, Napoleon und Hitler. Alle diese Reiche waren blutige Reiche. Jeder sollte das sehen können.

Das Heilige Römische Reich bringt ein dauerhaftes Vermächtnis mit sich, aber es ist kein Vermächtnis des Friedens. Eine Rückkehr zu den Wegen dieses Reiches wird sicherlich den Dritten Weltkrieg auslösen.

Ihre Bibel prophezeit, dass eine weitere Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches kommen wird. Sie offenbart auch, dass diese siebte und letzte Wiederauferstehung blutiger sein wird als die ersten sechs *zusammen*. Das Blut wird bis an die Zäume der Pferde gehen und in und um Jerusalem fließen (Offenbarung 14, 20).

Der Urvater des modernen Europas

Die *Encyclopedia Britannica* sagt dies über Karl den Großen: „Die ersten drei Jahrzehnte der Herrschaft Karls des Großen waren von Militäraktionen geprägt, die durch eine Vielzahl von Faktoren veranlasst wurden: Die Notwendigkeit, sein Reich gegen Feinde von außen und Separatisten von innen zu verteidigen, der Wunsch nach Eroberung und Beute, ein gutes Gespür für sich bietende Gelegenheiten aufgrund wechselnder Machtverhältnisse, und ein Drang, das Christentum zu

verbreiten.“ Karl der Große sah es als seine Pflicht, seine Religion mit allen notwendigen Mitteln zu verbreiten.

„Die gewaltsamen Methoden, mit denen diese missionarische Aufgabe durchgeführt wurde, waren im früheren Mittelalter unbekannt gewesen“, fährt die *Encyclopedia Britannica* fort, „und die barbarischen Strafen, die über jene verhängt wurden, die das Kirchenrecht brachen oder weiter an heidnischen Bräuchen teilnahmen, hat Kritik in Karls eigenen Reihen hervorgerufen.“

Karls eigene Anhänger waren schockiert von seinem Blutrausch. Es wird gesagt, dass er durch Ströme von Blut watete, um Menschen zum Katholizismus zu bekehren. Er hat einmal 4.500 Sachsen an einem einzigen Tag niedergemetzelt. Niemand vor ihm hatte jemals so etwas getan! Ist dieser Mann wirklich ein gutes Beispiel, dem Europa folgen soll?

Viele Leute schauen über Karls Brutalität hinweg und sehen ihn in erster Linie als einen Mann der Kultur. Unter Karl dem Großen erlebte das Heilige Römische Reich eine Wiederbelebung der Künste und des Lernens. „Für viele scheint das Bild eines aufgeklärten Herrschers, der Kultur und Bildung für alle förderte, unvereinbar zu sein mit einem brutalen Krieger, der Tausende durch das Schwert bekehrte“, schreibt Brad Macdonald in seinem Buch *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung*. „Aber Karls Beispiel lehrt uns eine wichtige Lektion:Kultur und Friede gehen nicht immer Hand in Hand. Das moderne Europa mag vielleicht als eine kultivierte und hoch entwickelte Gruppe von Nationen erscheinen, aber wie die Geschichte zeigt, bedeutet das nicht, dass es immun ist gegen die Gewalt im Stile von Karl dem Großen.“

Tatsächlich ist heute der Karlspreis einer der begehrtesten europäischen Auszeichnungen. Seit 1950 hat Europa die Errungenschaften von Karl dem Großen in aller Öffentlichkeit gefeiert.

Sind die modernen Europäer wirklich zu hoch entwickelt, um demBeispiel der Kriegsführung dieses Mannes ein letztes Mal zu folgen?

Hitlers Motivation

Die nachfolgenden Kaiser des Heiligen Römischen Reiches folgten Karls Beispiel. Die Leute sagten, dass Otto der Große die Krone von Karl dem Großen hatte. Sie feierten Napoleon als den wiedergeborenen Karl. Adolf Hitler gestaltete sein Drittes Reich nach Karls Erstem Reich.

Hitler hasste die Juden und andere Völker. Blinder Hass führte ihn dazu, den Tod von 60 Millionen Menschen im Zweiten Weltkrieg zu verursachen!

Es gibt einen unsichtbaren Grund für Hitlers dämonischem Hass: *Er war besessen!* Es gibt viele Beweise für diese Tatsache. In seinem Buch „ Adolf Hitler: *The Definitive Biography“,* schilderte John Toland die Reaktion des Engländers Maj Francis Yeats-Brown auf eine von Hitlers Reden. „Während der rhetorischen Passagen steigerte sich seine Stimme zu einem schrillen Ton wie im Delirium. Er war ein Mann, verwandelt und besessen. Wir waren Zeugen eines Wunders." Das ist nicht menschlich! Eine dämonische Kraft motivierte Hitler, dem Beispiel Karls zu folgen und seine zerstörerische Wirkung zu *übertreffen!*

Als die Alliierten am Ende des Zweiten Weltkriegs, dem verheerendsten Krieg den die Welt je erlebt hatte, Europa aus den Fängen Deutschlands befreiten, waren sie fest entschlossen, dafür zu sorgen, dass solch eine Tragödie nicht wieder passiert. US-Präsident Franklin D. Roosevelt und der britische Premierminister Winston Churchill schrieben: „Es ist unser unbeugsamer Wille, den deutschen Militarismus und Nationalsozialismus zu zerstören und dafür Sorge zu tragen, dass Deutschland nie wieder imstande ist, den Weltfrieden zu stören.“

Das ist jüngste Geschichte. Wie schnell wir vergessen. Schon davor hat Deutschland sowohl den Krieg im Jahr 1870 als auch den Ersten Weltkrieg begonnen. Immer wieder haben die Deutschen ihre Kriegsbereitschaft unter Beweis gestellt, wenn ein starker Mann an der Spitze war.

Eine rufende Stimme

Es gab einen Mann, der, selbst als Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg am Boden zerstört dalag, Deutschlands erneuten Aufstieg zur Macht in unseren Tagen voraussagte. Die Bibel sagt, man sollte einen vermeintlichen Propheten nach seinen Früchten beurteilen. „Wenn aber ein Prophet von Heil weissagt – ob ihn der HERR wahrhaftig gesandt hat, wird man daran erkennen, dass sein Wort erfüllt wird" (Jeremia 28,9).

Man könnte viele Seiten mit Beweisen füllen, dass Herbert W. Armstrongs Vorhersagen, die auf der Grundlage der Bibel beruhen, *erfüllt worden sind*. In der Tat, das haben wir bereits getan. Fordern Sie für unsere kostenlose Broschüre *„Er hatte Recht“* (derzeit leider nur in Englisch verfügbar) an und lesen Sie es für sich selbst.

Hier ist eine der wichtigsten Prophezeiungen der Bibel, die Herr Armstrong gebrauchte, um Deutschlands Aufstieg vorherzusagen: „Fünf sind gefallen, einer ist da, der andre ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben“ (Offenbarung 17,10). Gott offenbarte Herrn Armstrong diese Prophezeiung, als Hitler auf der Bildfläche erschien. Hitler war der sechste „König“ des Heiligen Römischen Reiches. Das bedeutet, dass es nur noch *eine Auferstehung gibt,* bevor Gott diese Kriegsmaschinerie für immer auslöscht!

Viele spotteten über Herrn Armstrong, als er vor einem Aufstieg Deutschlands aus der Asche des Zweiten Weltkriegs warnte. *Aber jetzt spottet keiner mehr.* Viele Beobachter können sehen, dass Deutschland die Kontrolle über Europa bekommen hat. Aber dass er das im Voraus gesehen hat, ist ein Wunder von Gott! Kein Mensch kann Prophezeiung ohne Gottes Inspiration interpretieren.

Basierend auf Prophezeiungen der Bibel, verkündete Herr Armstrong bereits im Jahre 1934 das nahe bevorstehende Erscheinen eines Weltdiktators, der das Heilige Römische Reich führen wird. Obwohl Hitler zerstörerisch war, erreichte er nie die Weltherrschaft. Der kommende Führer wird die Welt elektrisieren – er wird die Europäische Union auf 10 Nationen reduzieren und die schlimmsten Leiden, die diese Welt je erlebt hat, verursachen (Verse 7-8).

Herr Armstrong wusste von dem kommenden starken deutschen Mann, wie in der Bibel offenbart ist. „Und am Ende ihrer Königsherrschaft, wenn die Abgefallenen das Maß vollgemacht haben, wird ein König aufstehen, mit hartem Gesicht und erfahren in Ränken. Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln. Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten“ (Daniel 8,23-24, Elberfelder Bibel).

Es ist leicht, Deutschlands Vorherrschaft heute in Europa zu sehen, aber das war nicht der Fall, als Herr Armstrong es voraussagte. Die Europäische Union ist eindeutig ein Deckmantel für deutsche Ambitionen, wie Bernard Connolly in *„The Rotten Heart of Europe“* schrieb. Das Heilige Römische Reich, angeführt von Deutschland und inspiriert von den Traditionen Karls des Großen, ist bereit, ein letztes Mal verheerenden Schaden auf dieser Erde anzurichten.

Glücklicherweise beschreiben die gleichen Prophezeiungen, die den Aufstieg Deutschlands voraussagten, dass die Zeit des vor uns liegenden Leidens sehr kurz sein wird, und dann einen atemberaubenden, spektakulären Abschluss haben wird! „… und es wird ihm durch Betrug gelingen und er wird überheblich werden, und unerwartet wird er viele verderben und wird sich auflehnen gegen den Fürsten aller Fürsten; aber er wird zerbrochen werden ohne Zutun von Menschenhand“ (Vers 25).

Jesus Christus wird bald zurückkommen, um der Terrorherrschaft des Heiligen Römischen Reiches für immer ein Ende zu setzen! Die Menschheit wird schließlich die Segnungen erhalten, die ihnen in den letzen 6000 Jahren dringend fehlten. Wir müssen unseren Sinn auf diese herrliche Vision gerichtet halten. ▪